

„Wald – Wichtel!!!“ – Die Waldarbeiter kommen!

Auch in diesem Jahr liefen große und kleine Waldwichtel wieder beim Kinderfaschingsumzug am Schmotzigen Donnerstag mit, dieses Jahr als Forstarbeiter mit Schutzkleidung und Sägen ausgestattet.

Als die drei lauten Kanonenschüsse die Luft erzittern ließen, setzte sich der bunte Narrenzug in Bewegung. Neben den traditionellen Hästrägern der Faschingsvereine wie Häbles-Wetzer, Hexen etc. gab es beim Kinderzug, der vorneweg lief, bunte Lollipops, eine ganze Klasse voller Samse, süße Glückskäferlein, Pumuckel und noch viele weitere fantasievolle Verkleidungen – und mittendrin der Waldarbeiter-Trupp der Waldwichtel mit passendem Banner. Das sah toll aus und eigentlich hätte man bei dem Anblick der Waldwichtel-Forstarbeiter eher den Ruf: „Achtung – Baum fällt!“ zu hören erwartet als den traditionellen „Wald – Wichtel!“-Ruf!

Im Anschluss trafen sich die Waldwichtel wie jedes Jahr am Spielplatz im „Ei“ zum gemütlichen Ausklang bei Fasnetsküchle und Brezeln.



In diesem Jahr sind die Waldwichtel als tatkräftige Waldarbeiter beim Kinderumzug mit dabei.

„Da hat das rote Pferd...“ – Faschingsparty im Wichtelwald

Am Faschingsdienstag durften schließlich zum Abschluss der närrischen Zeit noch alle Waldwichtel in der Verkleidung ihrer Wahl in den Waldkindergarten kommen, um gemeinsam eine Faschingsparty zu feiern.

Zu bekannten Faschingsliedern wie „Trat ich heute vor die Türe“, Partyliedern wie „Komm hol das Lasso raus...“ oder „Da hat das rote Pferd“ wurde getanzt und gespielt. Nach dem Vesper in der bunt dekorierten Hütte, vergnügten sich die Waldwichtel bei strahlender Wintersonne bei Spielen wie das beliebte Würstchenschoppen, das Apfel-Fischen oder auch die Reise nach Jerusalem. Und egal ob Fee, Indianerin, Prinzessin, Rotkäppchen, Pippi Langstrumpf, Frosch, Hase, Affe, Erdmännchen, Monster, Cowboy, Schäfer, Schlumpf oder Kyo Ren von Starwars – alle machten fröhlich mit und beendeten damit die diesjährige Fasnetszeit ausgelassen und mit viel Spaß im Wichtelwald.



Vom Waldkindergarten-Fasching im Winter-Sonnenschein grüßt eine fröhlich-bunte Schar.

ÄLTERE MENSCHEN UND SOZIALES



FEE Freiwilliges Engagement Eningen

Die Initiative: Freiwilligenvermittlung des FEE – BÜROS

Im Seniorenzentrum St. Elisabeth hat eine neue FEE-Mitarbeiterin den wöchentlichen Hol- und Bring-Dienst zur Friseurie übernommen. Diese Aufgabe musste eine FEE-Mitarbeiterin aufgeben, weil sich ihre Arbeitszeiten geändert hatten. Das Personal im Seniorenzentrum St. Elisabeth wird nun bei den Mittagsmahlzeiten und beim Nachmittagskaffee von einer weiteren FEE-Mitarbeiterin unterstützt. Wir danken den Eningerinnen für Ihre Bereitschaft, ihren Mitbürgern Zeit und Zuwendung zu schenken.

Wir suchen:

- Wer kann tagsüber einer Eningerin, die jetzt im Seniorenzentrum St Elisabeth wohnt, beim Einkaufen behilflich sein?
- Eine andere Bewohnerin des Seniorenzentrums St. Elisabeth würde sich freuen, wenn sie regelmäßig Besuch bekäme und bei kleinen Spaziergängen eine Begleitung hätte. Sie läuft gerne, kann aber schlecht sehen.
- Wer kann einer älteren Eningerin regelmäßig Gesellschaft leisten?
- Wir bieten Informationen und Beratungen zu Fragen der Vorsorge an - z.B. zur Patientenverfügung. Das übernehmen FEE-Mitarbeiter/innen, die für diese Aufgabe ausgebildet sind.
- Eningerinnen und Eninger, die sich gerne informieren würden, welche Möglichkeiten der Unterstützung für ihre Familie in Eningen zur Verfügung stehen, können sich von einer kompetenten FEE-Mitarbeiterin beraten lassen.

Im Februar hatten FEE-Mitarbeiterinnen einen Nachmittag mit dem Thema „Märchen“ für die Bewohner des Seniorenzentrums Frère Roger vorbereitet. Die Teilnehmer erfuhren, dass die Gebrüder Grimm vor 200 Jahren unterwegs waren, um sich von ihren Mitbürgern Märchen erzählen zu lassen. Diese haben sie dann aufgeschrieben und in Büchern veröffentlicht. Bis zu dieser Zeit wurden Märchen von Generation zu Generation weiter erzählt. Es gab keine schriftlichen Aufzeichnungen. Wilhelm Hauff, ein Schriftsteller aus Stuttgart, hat auch vor 200 Jahren Märchen gesammelt, wie „Zwerg Nase“, „Das Wirtshaus im Spessart“ oder „Die Geschichte vom Kalif Storch“. Er hat sie aufgeschrieben und in Büchern veröffentlicht.

Von bekannten Märchen gibt es inzwischen auch Lieder. Alle Anwesenden sangen die Lieder von Hänsel und Gretel und von Dornröschen. Das Märchen „Schneewittchen“ wurde von der Walt Disney Company verfilmt und die Anwesenden freuten sich, als vom Klavier die bekannten Melodien aus diesem Film erklangen. An einzelne Märchen, die sie in ihrer Kindheit gehört hatten, konnten sich die Hausbewohner noch erinnern. Zwischendurch hörte man die Melodien vom „Wilden Wassermann“ und von den „Königskindern“. FEE hofft, die Eninger Bürgerinnen und Bürger haben viel Frohsinn und Heiterkeit in den närrischen Tagen erlebt. Nach den sonnigen Tagen kann man nun seine Augen in der Natur spazieren gehen lassen und man wird schon die ersten Frühlingsblüten entdecken. Lassen Sie die Sonnenstrahlen auch in ihr Gemüt hinein, damit es nach den Wintermonaten heller und wärmer wird.

FEE hat eine NEUE Telefon- Nummer 892 - 8500 !!!

Sie können FEE-Mitarbeiterinnen an jedem 1. Dienstag eines Monats zwischen 15:00 und 17:00 Uhr persönlich sprechen oder nach Vereinbarung, Rathaus 2, Erdgeschoss, Zimmer 6, 72800 Eningen unter Achalm.

- Die nächste Sprechstunde ist am Dienstag, 06. März 2018.

Jederzeit ist FEE erreichbar:

telefonisch 07121/ 892-8500,
über die Homepage www.eningen-fee.de
per E-Mail fee@eningen.de oder

